

Auftraggeber Alutec Leichtmetallfelgen GmbH
Industriestraße 17
D-67136 Fußgönheim
QM-Nr.: 49020071003

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad

Modell E
Typ E-807
Radgröße 8 J x 17 EH2+
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
B9	E 807 B9/Z18 Ø76-72,6	5/120/72,6	20	785	2135	6/2007
W3	E 807 W3/ohne Ring	5/120/72,6	30	815	2140	8/2010
W1	E 807 W1/ohne Ring	5/120/72,6	34	700	1990	6/2007
W1	E 807 W1/ohne Ring	5/120/72,6	43	830	2254	6/2007
B9	E 807 B9/Z19 Ø76-74,1	5/120/74,1	20	785	2135	6/2007

Kennzeichnung

KBA-Nummer 47014
Herstellerzeichen ALUTEC
Radtyp und Ausführung E 807 (s.o.)
Radgröße 8Jx17EH2+
Einpreßtiefe ET (s.o.)
Herstellungsdatum Monat und Jahr

Befestigungselemente

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Abrollprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	225/45R17	20	785
5/120	205/50R17	43	830

Folgende Testdaten liegen der Abrollprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Radlast (kg)
5/120	285/60R17	20	830

Aufgrund bereits positiv durchgeführter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühtest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,65 kg.

Prüft und Prüfdatum

Die Festigkeitsprüfung des Sonderradtyps wurde in Lamsheim, am 01.06.2007 durchgeführt.

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeführten Bedingungen zu verwenden.

Anlagen

Beschreibung	-	09.07.2007
	mit Änderung vom	08.09.2010
Radzeichnung	2798-03	22.04.2007
	mit Änderung vom	17.03.2009
Radzeichnung	2799-04	02.05.2007
	mit Änderung vom	29.07.2009
Radzeichnung	2800-04	02.05.2007
	mit Änderung vom	29.07.2009
Nabenkappenzeichnung	2797-01	25.04.2007
Zentrierringzeichnung	1579-05	05.10.1995
	mit Änderung vom	18.04.2007
Befestigungsmittelzeichnung	-F-00514-01	20.09.1983
Radzeichnung	3409-03	31.05.2010
	mit Änderung vom	18.08.2010
Befestigungsmittelzeichnung	3684-01	03.11.2011
Verwendungen	Anlage 1 bis 5	

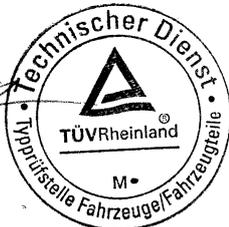
Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 3.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH benannt von der Benennungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes unter der Registrier-Nr. KBA-P 00010-96

Lambsheim, 7. November 2011

SBC



Blauth

00172481.DOC